

Dienstbereit - die Woche im Überblick -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

um Ihnen die Übersicht zu erleichtern, wird Ihre Mitteldeutsche Zeitung ab sofort die verfügbaren Bereitschaftsdienste gesammelt einmal in der Woche für die laufende Woche komplett veröffentlicht. Zudem finden Sie an dieser Stelle die entsprechenden zentralen Rufnummern, unter denen Sie die aktuellen Bereitschaftsdienste auch noch einmal telefonisch erfragen können.

Bitte heben Sie sich diese wöchentliche Übersicht auf.

NOTRUF

Polizei: Tel.: 110
Feuerwehr: Tel.: 112
Rettungsdienst: Tel.: 03445/75290

Qualifizierter Krankentransport:

Tel.: 03445/19222
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt: 24 Stunden täglich erreichbar Bundesweit 116 117

Giftnotruf Sachsen-Anhalt:

Tel.: 0361/730730
Klinikum Burgenlandkreis: Notaufnahme Zeitz, Tel.: 03441/2014950 oder 2014951

Notaufnahme Naumburg, Tel.: 03445/2102950

Asklepios Klinik Weißenfels:

Zentrale Notaufnahme Tel.: 03443/401905

APOTHEKEN

Allgemeine Rufnummer: Notdienste der Apotheken sind bundesweit hier abzurufen:
Telefon: 0800/002833 (kostenfrei)

Online: www.aponet.de

9. November:

Globus-Apotheke: Zeitzer Straße 39, Theißen Tel.: 03441/6 86 10

10. November:

Einhorn-Apotheke: Röntgenstraße 1 Tel.: 03441/76 67 50

11. November:

Einhorn-Apotheke: Röntgenstraße 1 Tel.: 03441/76 67 50

12. November:

Hubertus-Apotheke: Markt 8, Kayna Tel.: 034426/2 13 14

13. November:

Floericke-Apotheke Dr.-K.-Floericke-Promenade 22 B Tel.: 03441/7 41 90

14. November:

Katharinen-Apotheke: Platz der deutschen Einheit 5 Tel.: 03441/31 08 42

15. November:

Katharinen-Apotheke: Platz der deutschen Einheit 5 Tel.: 03441/31 08 42

ZAHNÄRZTE

Erreichbarkeit über die Rettungsleitstelle, Tel.: 03445/7 52 90

14./15. November:

ZA Knüpfer, Roßmarkt 1, Zeitz, Tel.: 03441/214228

9:00 bis 11:00 (Rufbereitschaft in dringenden Notfällen jeweils bis 8:00 des Folgetages) unter Tel.: 0151/52547523

AUGENÄRZTE

Der augenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Bereitschaftsdienst und Terminservicezentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt unter der Rufnummer 116117 erreichbar.

HNO-ÄRZTE

Zeitz: Klinikum - wochentags 16:00 bis 7:30 und am Wochenen-

de, Anmeldung: 03441/ 201 4952

TIERÄRZTE

bis 13. November: Groß- und Kleintiere Dr. Holger Schulze, Kleinpöthen, Tel.: 0172/8630095

13. bis 20. November: Groß- und Kleintiere Dr. Schramm, Wetterzeube, Tel.: 036693/22594

HILFE

Stiftung Seniorenhilfe Zeitz: Kostenlose Service-Nummer Tel.: 0800/7 49 34 89

Sozialstation des DRK: Tel.: 03441/22 37 85

Caritas-Sozialstation: Tel.: 03441/25 15 76

Diakonie-Sozialstation: Tel.: 03445/2 33 71 13

Deutsche Rheuma-Liga: Selbsthilfegruppe Zeitz Tel.: 03441/27 14 34

Ambulanter Hospizdienst: 0175/8 71 66 60

Selbsthilfegruppe Häusliche Gewalt: Tel.: 0175/8 35 67 00

Weißer Ring Burgenlandkreis: Hilfe für Kriminalitätsopfer Tel.: 0151/55 16 48 33 www.weisser-ring.de

Frauenhaus Zeitz: Notruf Tel.: 0160 - 64 84 913

pro familia Zeitz: Tel.: 03441/310326

Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen: 0800/116016

Tierschutz Magdeburg: Tel.: 0391/5 67 18 39

HAVARIEDIENSTE

Stadtwerke Zeitz/Redinet: Störungsstelle Abwasser/Energie/Gas, Tel. 0800/8 55 22 20

Midewa - Niederlassung Saale-Weiße Elster: Für das Versorgungsgebiet der Midewa (Wasser) außerhalb der Dienstzeit Tel. 03461/35 21 11

Abwasserzweckverband Naumburg (für den Bereich Osterfeld): Für das gesamte Kanalnetz, Tel.: 0171/7 49 08 40

Gasversorgung Sachsen-Anhalt GmbH, Gas-Leitstelle: Tel.: 0180/2 20 09

Schlüsseldienste: Fa. Buschendorf, Zeitz, Tel. 03441/21 55 95; Fa. Körner, Zeitz, Tel. 03441/21 20 69

Abfluss-Notdienst: 24-h-Service für den Bereich Höhenmölsen, Weißenfels und Zeitz. Döring, Wuschlaub, Dorfplatz 4 Tel.: 034441/2 28 90

PILZSACHVERSTÄNDIGE:

Herr Ditscher, Zeitz, Hauptstraße 31, Tel.: 03441/21 46 10; Herr Massow, Zeitz, Moskauer Straße 22, Tel.: 0174/6 75 51 06; Stefan Fischer, Zeitz / OT Kayna, Waldstraße 25, Tel. 0171/7511811 (Termine nach Vereinbarung) (Alle Angaben ohne Gewähr)



Ein neuer Flößerpfad mit sieben Informationstafeln wurde am Freitag in Crossen eingeweiht. Radfahrer bleiben neugierig stehen.

FOTO: FÖRDERVEREIN

Sieben auf einen Streich

TOURISMUS Neuer Lehrpfad lockt Radfahrer und Wanderer an den Floßgraben. Wie ein technisches Denkmal länderübergreifend bewahrt werden soll.

VON YVETTE MEINHARDT

CROSSEN/WETTERZEUBE/MZ - Herrlicher Sonnenschein lockte am vergangenen Wochenende zahlreiche Ausflügler ins Grüne. Im Elstertal gibt es für Wanderer und Radfahrer jetzt etwas Neues zu entdecken. Am Elsterfloßgraben im thüringischen Crossen wurde am Freitag der neue Flößerpfad eingeweiht. Sieben große Tafeln gehören dazu. Sie vermitteln Informationen über die Kleinstadt Crossen mit dem barocken Schloss und natürlich über den Elsterfloßgraben.

Mit dem „Flößerpfad“ in Crossen an der Weißen Elster ist ein Denkmalort geschaffen, der an die Geschichte der Scheitholzflößerei erinnert, so heißt es in einer Pressemitteilung des Fördervereins Elsterfloßgraben. Denn in diesem Jahr feiert das Grabensystem sein 440-jähriges Bestehen. Mehr als ein Vierteljahrtausend lang wurden Millionen von Holz-scheiten als Brennstoff über dieses Gewässersystem - beginnend im vogtländischen Muldenberg bis in die Städte Halle und Leipzig transportiert.

Der Vereinsvorsitzende Frank Thiel betonte: „Als Förderverein halten wir die Erinnerung an die Scheitholzflößerei in der Region wach. Sie ist Bestandteil des Immateriellen Kulturerbes Flößerei. Wir setzen uns für eine Revitalisierung und nachhaltige



Der thüringische Staatssekretär Torsten Weil probiert den QR-Code mit dem Smartphone aus.

FOTO: SEBASTIAN LENK

„Wir lassen nicht zu, dass der Floßgraben stirbt.“

Frank Thiel
 Vorsitzender Förderverein

Nutzung dieses einzigartigen Technischen Denkmals ein.“ Dabei wird Thiel nicht müde für die Revitalisierung des weltweit längsten, noch erhaltene Kunstgrabensystem aus dem 16. Jahrhundert zu werben. Denn in der heutigen Zeit könnte der wiederbespannte Floßgraben eine wich-

tige Rolle als Ökosystemdienstleister in Zeiten des Klimawandels spielen. Der Floßgraben verbindet dabei drei Länder, nämlich Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Weiße Elster bei Crossen ist die einzige wesentliche Wasserzuführung für dieses einmalige Biotop.

„Mit der Einstellung des Bergbaus im Mibrag-Tagebau droht die Beendigung der Wasserzuführung im Unterlauf und damit der Verfall als ökologischer Lebensraum“, mahnt Thiel. Auch deshalb drängt der Förderverein auf eine durchgängige Wiederherstellung der trocken gefallenen Abschnitte im Bereich des Tagebaus Profen und fordert die Berücksichtigung des Projektes im

Strukturwandel der Braunkohle-region. „Wir lassen nicht zu, dass der Floßgraben stirbt“, so Thiel.

Beim Bau des neuen Flößerpfades ist bereits ein Brückenschlag zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt gelungen. Mit Fördermitteln in Höhe von 3.750 Euro des Freistaates Thüringen konnte dieser Denkmalfeld eingerichtet werden konnte. Der Förderverein dankt dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland für die Bereitstellung der Mittel aus dem ELER-Programm der Europäischen Union. Hinzu kommen zahlreiche Eigenleistungen der Vereinsmitglieder zur Gestaltung und Aufstellung der Tafeln.

Besondere Anerkennung verdient Thomas Klöpfel vom Förderverein für die Gestaltung des Layouts und des Inhaltes der Schilder, so Thiel. Auch Zeitzer Firmen wie WILA Etiketten und Metallbau Thomas Trummer haben an der Herstellung der sieben Tafeln mitgewirkt. Vereinschef Thiel dankte besonders den Gemeinden Crossen und Wetterzeube, die in länderübergreifender Zusammenarbeit mit ihren Gemeindegemeinschaften die Aufstellung vorgenommen haben, um für Wanderer und Radfahrer einen touristischen Anziehungspunkt entlang des Elsterradweges und seinen Querverbindungen zu schaffen.

Arbeit in Werkstatt läuft normal weiter

CARITAS Osterfelder Haus setzt auf funktionierendes Hygienekonzept.

VON IRIS RICHTER

OSTERFELD/MZ - Trotz Lockdowns wird in der Osterfelder Caritas-Behindertenwerkstatt weiter gearbeitet. Noch im Frühjahr beim ersten Lockdown sah das ganz anders aus. Da hatte es ein Betretungsverbot für die Einrichtung gegeben. Die behinderten Mitar-

beiter waren nach Hause geschickt und lediglich jene betreut worden, die Zuhause keine Betreuungsmöglichkeit hatten. Die nichtbehinderten Angestellten, die sonst als Betreuer und Anleiter fungieren, hatten die Fortführung der Produktion abgesichert, um Zulieferketten nicht zu unterbrechen. „Jetzt geht die Produktion ganz normal weiter, dafür haben wir auch räumlich vieles entzerrt“, sagt Ralf Breuer, Geschäftsführer des Caritas Behindertenwerkes Burgenlandkreis.

So habe man beispielsweise Lagerräume, die bisher nicht als Gruppenräume genutzt wurden

umfunktioniert, um Abstände wahren zu können. Zudem habe man ein Hygienekonzept aufgestellt, das auf große Akzeptanz stoße und das auch ständig angepasst und aktualisiert werde, so Breuer. Jenes Hygienekonzept werde auch mit Unterstützung der Fahrdienste umgesetzt. In bestimmten Bereichen gelte ein Mund-Nasen-Schutz, zudem seien Gruppenangebote wie Sport, Chor oder Fahrten für den Monat November ausgesetzt. „Wir sind sehr zufrieden, die Leute halten sich an die Regeln, und wir haben ein gutes Gefühl“, so Breuer. Bei Verdachtsfällen, die es bereits

gab, werde nicht selber getestet, sondern das Gesundheitsamt kontaktiert. Doch bisher seien alle Tests bei den behinderten Mitarbeitern negativ ausgefallen.

Wirtschaftlich gesehen hat die Corona-Pandemie im Behindertenwerk bisher zu keinen großen Einbrüchen geführt. „Wir haben für unsere Beschäftigten ausreichend Aufträge. Das liegt auch daran, dass wir unter anderem Partner in der Baubranche haben“, macht Ralf Breuer deutlich. In der Osterfelder Behindertenwerkstatt arbeiten etwa 500 behinderte und 120 nichtbehinderte Mitarbeiter.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTIELICH • UNABHÄNGIG
 LOKALREDAKTION ZEITZ
 ZEITZER ZEITUNG

Roßmarkt 4, 06712 Zeitz, Telefon: 03441/226 59 10, Fax: 03441/226 59 29, E-Mail: redaktion.zeitz@mz.de, Facebook: mitteldeutschezeitungweissenfelszeit, Twitter: mz_zeitz

CHEFREPORTER LOKALES

Torsten Gerbank (ank) 03441/226 59 12 torsten.gerbank@mz.de

REPORTER LOKALES

Angelika Andrés (and) 03441/226 59 15 angelika.andreas@mz.de

Isabell Bergner (sb) 03441/226 59 21

Isabell Bergner (mz) yvette.meinhardt (yve) 03441/226 59 13 yvette.meinhardt@mz.de

Iris Richter (ric) 03441/226 59 17 iris.richter@mz.de

PRODUCER

Ronald Dähner (rd) 0345/565 45 17

ronald.daehernt@mz.de

LOKALSPORT

Olaf Wolf (ow) 0345/565 42 45 olaf.wolf@mz.de

REDAKTIONSASSISTENZ

Kerstin Schrowangen 0345/565 45 00 kerstin.schrowangen@mz.de

SERVICE

Abos: 0345/565 22 33 Anzeigenannahme: 0345/565 22 11

Abonnementspreis pro Monat: 36,95 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 43,40 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Medien-gruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deltitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter mz.de/datenschutzerklaerung